

DLRG

Tempelretter

Die Bezirksnachrichten der DLRG Tempelhof



51. Jahrgang, Mitteilungen 02/2018,
135. Ausgabe

Themen in diesem Heft:

Wasserrettungsdienst an der Küste
Neue Schwimmhalle für Tempelhof?
Ergebnisse des Fotowettbewerbs

Inhaltsverzeichnis

Inhalt	2	Fotowettbewerb.....	12–13
Wir über uns	2	Jugend und Wettkampf.....	14–17
Impressum.....	2	Veranstaltungen.....	18–19
Vorwort	3	Kletterteam	20
Aus dem Vorstand	4–5	Schwimmbad-Rochade in Tempelhof.....	21
Wasserrettungsdienst	6–7	Veranstaltungen 2019	22
Die Küste ruft	8–10	Ausbildungsangebot.....	23
Ausbildungsfahrt.....	11	Informationen	24



DLRG Berlin e.V. Bezirk Tempelhof

Wir über uns

Die DLRG Tempelhof wurde im Jahr 1952 gegründet. Wir zählen heute zu den größten Bezirken der DLRG LV Berlin e.V. Von den insgesamt etwa 11.000 Mitgliedern des Landesverbandes entfallen etwa 1.000 Mitglieder auf den Bezirk Tempelhof.

Unsere wesentlichen Aufgaben sind die Schwimmausbildung, der Wasserrettungsdienst und unsere Angebote für Kinder und Jugendliche.

Zur Tempelhofer DLRG Jugend zählen alle bis zum 26. Lebensjahr, also etwa 75% unserer Mitglieder. Die Jugend hat einen eigenen Vorstand, dessen Vorsitzender auch einen Vorstandsposten im Bezirksvorstand hat.

Zurzeit hat der Bezirk etwa 140 Mitglieder, die sich aktiv in der Schwimmhalle, auf den Wasserrettungsstationen und in den verschiedenen Gremien der Vereinsarbeit engagieren.

Die DLRG LV Berlin e. V. ist ein gemeinnütziger Verein. Sämtliche laufenden Kosten werden ausschließlich aus Mitgliedsbeiträgen und Spenden finanziert. Alle Aktiven sind bei uns ehrenamtlich in ihrer Freizeit tätig und kommen für die notwendige Ausrüstung und für die Ausbildung teilweise sogar selbst auf.

In allen Bereichen sind bei uns sowohl männliche als auch weibliche Ehrenamtliche aktiv. Sollte in einem Artikel zur Bezeichnung einer gemischtgeschlechtlichen Gruppe der maskuline Plural verwendet werden, so geschieht dies lediglich aus Gründen der einfachen Lesbarkeit, es werden jedoch immer alle Geschlechter angesprochen. Die DLRG Tempelhof steht für ein tolerantes, integratives und soziales Miteinander.

IMPRESSUM

Mitteilungen 02/2018
DLRG Tempelhof

135. Ausgabe, 51. Jahrgang

Titelbild:
Lars Kathmann

Herausgeber
Deutsche Lebens-Rettungs-
Gesellschaft
Landesverband Berlin e.V.
Bezirk Tempelhof

Postfach 11 04 80
10834 Berlin

V.i.S.d.P. / Redaktion:
Anke Penski
ldvk@tempelhof.dlrg.de

Auflage: 800 Stück

Redaktionelle Änderungen
vorbehalten

Liebe Kameradinnen und Kameraden,

es ist wieder einmal so weit, das Jahr neigt sich dem Ende zu und der neue Vorstand blickt auf die ersten Monate gemeinsamer Arbeit zurück. Es ist sicher nicht alles perfekt gelaufen, aber wir haben uns doch gut zusammengerauft, um der Aufgabe gerecht zu werden. Potenzial nach oben wird es immer geben, aber wir wachsen mit und an unseren Aufgaben. Auch die Stationsmannschaften haben dieses Jahr wieder Großartiges geleistet, nicht nur an Wachstunden, sondern auch an Arbeitsstunden. Beispielsweise wurde der Sanitätsraum der WRS 221 saniert und die Schlafräume beider Stationen wurden zum Teil erneuert. Auch den Helfern in der Halle an dieser Stelle vielen Dank. Es sind einfach so viele sichtbare und unsichtbare Helfer am Werk, ohne die das alles gar nicht möglich wäre. Wir sind nur ein kleiner Teil davon. Viele große Herausforderungen für das nächste Jahr stehen schon in den Startlöchern:

Die WRS 221 wird 40 Jahre alt, das will gefeiert werden und auch ein Boot muss materialbedingt ausgetauscht werden. Das sind große Aufgaben, die vor uns liegen – auch hierbei brauchen wir die Hilfe der vielen sichtbaren und unsichtbaren Hände. Aber was auch kommen mag, mit eurer Hilfe werden wir das gemeinsam schaffen.

An dieser Stelle möchte ich noch auf den bevorstehenden Jahreswechsel hinweisen. Im Januar werden wieder die Beiträge abgebucht. Bitte meldet euch, falls ihr eine neue Kontoverbindung habt, das erspart uns viel Zeit und Mühe mit den damit verbundenen Rücklastschriften. Wer keine Einzugsermächtigung erteilt hat, bitte daran denken: Bei Zahlung bis zum 15.2.2019 gilt der ermäßigte Beitrag für alle. Natürlich freuen wir uns auch über reguläre Beitragszahlungen und Spenden, denn wie ihr gelesen habt, haben wir Großes vor.

Eure



Claudia Oehler



Aus dem Vorstand



Vorstandsmitglieder: Christopher Carl, Thomas Wittwer, Claudia Oehler, Marcus Oehler, Anke Penski und Felix Polla (v.l.n.r.)

Foto: Denis Foemer

In eigener Sache

Dringend Unterstützung gesucht!

Die Vereinsarbeit ist manchmal tatsächlich wie ein Nebenjob: Es gibt zahlreiche Aufgaben, Termine und Arbeitssitzungen, die bewältigt und absolviert werden wollen.

Aber –
Der Vertrag: ein Ehrenamt, das Gehalt: ein Dankeschön.

Dafür gibt es bei uns flache Hierarchien und bei den Urlaubsregelungen sind wir sehr großzügig.

Aktuell suchen wir ganz dringend Unterstützung in folgenden Bereichen:

Leiter Ausbildung Aufgabenbereich: Koordinierung der Ausbildung (Schwimmen, Rettungsschwimmen, Erste Hilfe, Sanitätsdienst); Voraussetzung: Lehrschein; Bewerbung: da es sich um einen Vorstandsposten handelt, müssen geeignete Kandidaten in der kommenden Hauptversammlung gewählt werden, es kann bei Interesse jedoch gerne Kontakt zum Vorstand aufgenommen werden, um mehr über den Posten zu erfahren: bl@tempelhof.dlrg.de

Mitarbeit Geschäftstisch Aufgabenbereich: Anmeldung von Kursteilnehmer*innen, Auskunft; Voraussetzung: 1–2 Abende pro Woche (Di/Do) von 18–20 Uhr, grundlegende PC-Kenntnisse, gutes Namensgedächtnis, freundliches Auftreten; Bewerbung: Bei Interesse melden bei Claudia Oehler, gf@tempelhof.dlrg.de

Aus dem Vorstand

Kaffeekränzchen im Schulungszentrum

Am 3. Oktober, dem Tag der Deutschen Wiedervereinigung, hatte der Vorstand alle Mitglieder 50+ zu einem gemütlichen Kaffee- und Kuchennachmittag im Schulungszentrum in der Symeonstraße eingeladen. Während sich draußen ein strahlend blauer Himmel mit dunklen Wolken abwechselte, saß eine illustre Runde Tempelhofer Kameraden gemeinsam an einer Kaffeetafel und plauderte über das Vereinsleben, alte Kameraden, Hallenzeiten, Kuchenrezepte und dies & das.

Den Anwesenden hat der Nachmittag sichtlich Freude gemacht und ganz sicher wird es im nächsten Jahr eine Wiederholung geben. Wir haben auch dazu gelernt und werden beim nächsten Mal zum „Plaudernachmittag“ einladen.

Für den Vorstand
Anke Penski



Ein neues Boot für Tempelhof

Aufruf Bootsspende!

Im Wasserrettungsdienst retten wir Leben. Die Saison über sind bei uns dafür drei Wasserrettungsboote im Einsatz. Nach über 20 Jahren ist für eines davon, den 20er, nun leider Schluss. Nach etlichen Reparaturen lohnt sich eine weitere nicht mehr, es muss also ein neues Boot her. Für einen Verein, der sich lediglich über Spenden und Mitgliedsbeiträge finanziert, ist eine solche Anschaffung immer eine schwerwiegende Entscheidung und eine finanzielle Belas-

tung. Schließlich haben wir uns nun aber entschlossen, in die Effizienz unserer Mannschaft und die Sicherheit der Badegäste zu investieren. Hierfür bitten wir Sie um Unterstützung!

Kostenvoranschlag für einen neuen 20er: 60.000 EUR. Das ist so viel wie 2.000 Erste-Hilfe-Kurse oder 1.000 Jahresmitgliedschaften bei uns.



**Bitte helfen Sie /
bitte helft uns,
weiter Leben zu retten!**

Spendenkonto:
Berliner Volksbank
Kto-Nr.: 3866075017
BLZ: 100 900 00
IBAN: DE21 1009 0000 3866 0750 17
BIC: BEVODEBB

JET-StationSWoche

Auch 2018 gab es wieder eine Stationswoche während der großen Ferien. Mit dabei: eine schulfreie Horde JETis (Jugend-Einsatz-Team). In der Woche hatte die Wasserrettungsstation 218 sowohl den 20er als auch den 18er als Boot zur Verfügung. Gleich am Montagvormittag kam vom LV ein Einsatz für uns. Da wir die einzige besetzte Station auf der Unterhavel waren, fuhren wir bis Schwanenwerder, um einem gekenterten Segler zu helfen. Damit auch der Spaß in der Woche nicht zu kurz kam, fuhren wir dann am Abend nach Dienstschluss zur Wasserskianlage in Großbeeren und fuhren dort eine Runde Wasserski bzw. Knieboard und hatten alle sehr viel Spaß.

Am Dienstag plotteten wir JET-T-Shirts. Am nächsten Tag wurden wir in drei Gruppen aufgeteilt. Jede Gruppe dachte sich für die anderen Gruppe ein Einsatz-Szenario aus. Die erste Gruppe stellte zwei Erste-Hilfe-Fälle dar, einen Asthma-Anfall und einen abgetrennten Arm. Die zweite Gruppe hatte die Idee, einen ermatteten Schwimmer darzustellen, der letzten Endes das Bewusstsein verlor. Die dritte Gruppe kenterte mit einem Ruderboot, wobei eine Person das Bewusstsein verlor. Anschließend wurden alle drei Szenarios noch einmal besprochen.

Am Donnerstag nähten wir Mützen in den DLRG Farben (rot und gelb) und plotteten unsere Namen und entweder „Wasserrettung“ oder „DLRG WRS Lieper Bucht“ auf unsere Mützen. Alle waren am Ende sehr zufrieden mit ihrem Ergebnis.

Schon war der Freitag gekommen. Mittags kam wieder ein Einsatz über Funk – PIW! (Person im Wasser, Anmerk. d. Red.) Es war zwar nur eine Übung, aber das wusste keiner von uns. Am Unfallort angekommen bildeten wir zwei Tauchketten. Schließlich wurde der Einsatz abgebrochen und wir wurden über die Übung aufgeklärt, worüber wir recht erleichtert waren. Dennoch waren wir alle noch ziemlich aufgeregt. Abends ging es zum Panorama-Baden. Dort war eine lustige Stimmung und wir spielten Ball. Ein paar von uns blieben noch übers Wochenende auf der Station, aber die meisten fuhren wieder nach Hause. Es war eine schöne Zeit und es macht Spaß, Zeit mit den anderen JETis zu verbringen.

Text: Tessa Wellhausen
Bild: Tom Grimm

Einsatz-Statistik WSR 218:

Erste Hilfe	18
davon mit RTW	1
davon mit Arzt/Notarzt	1
Gekenteter Segler	3
manövrierunfähiger Segler	7
manövrierunfähiges Motorboot	9
Materialbergung mit Gerät	1
Materialbergung ohne Gerät	3
Schwimmer in Fahrrinne	1
Person im Wasser	1
Sonar-Suche (Material)	1
Feuer Land	2
manövrierunfähiges Ruder-/Paddelboot	1
Gesamt	47



RÜCKBLICK SAISON 2018



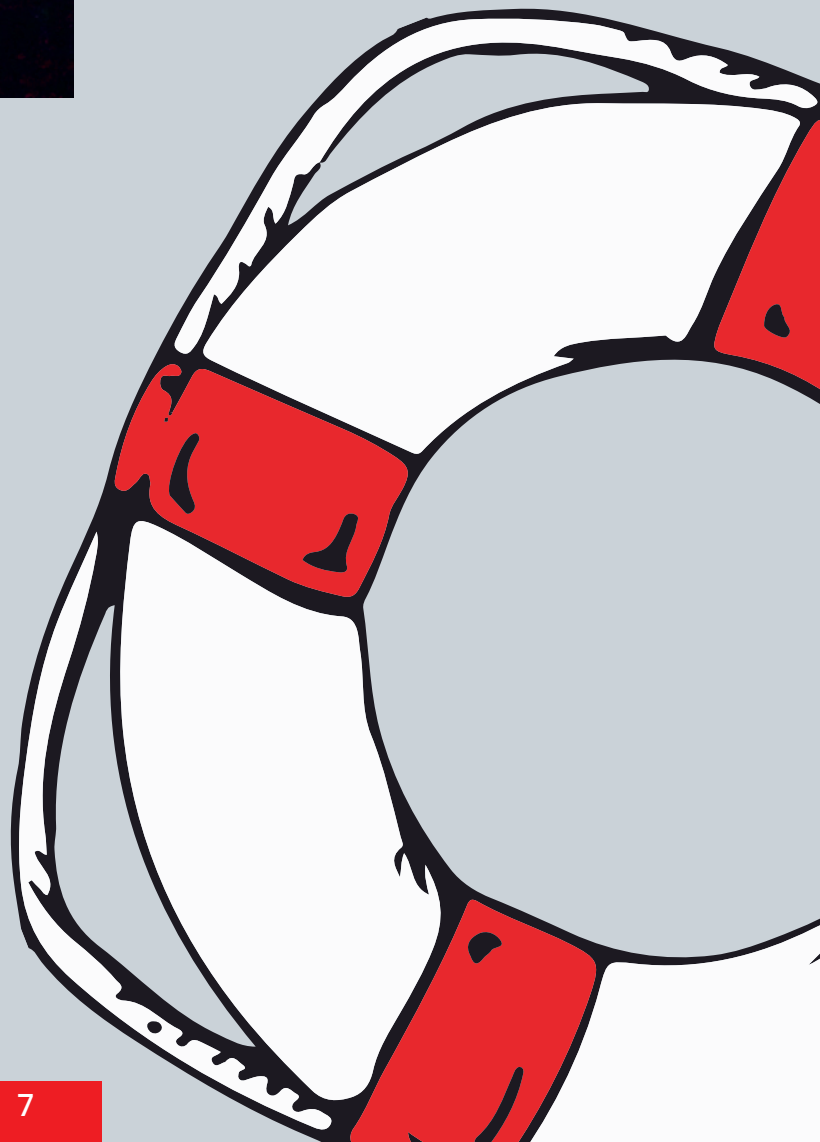
Nachdem wir bereits im letzten Jahr den Sanitätsraum umfangreich renoviert haben, konnten wir nun auch die letzten Kleinigkeiten endlich zu einem Ende bringen. Außerdem konnten zwei neue Vollgesichtsmasken inklusive Lungenautomaten angeschafft und in den Dienst gestellt werden.

Im Wasserrettungsdienst konnten wir 8.715 Wachstunden verbuchen, das sind 67% mehr als im Vorjahr! Vielen Dank an dieser Stelle an unsere Mannschaft, die in der vergangenen Saison insgesamt 92 Einsätze (siehe Statistik) absolviert hat. Wieder einmal hat sich gezeigt, dass unser Schwerpunkt im Bereich Tauchen liegt. Außerdem war 221 Schauplatz eines JET-Wochenendes, während dessen gemeinsam der Tauchturm besichtigt wurde.

Text und Bild: Fabian Schmidt

Einsatz-Statistik WSR 221:

Aushilfe WSP	1
Ermatteter Surfer	1
Erste Hilfe	19
Gekentertes Segelboot	8
Person im Wasser	1
Schleppauftrag	3
Tauchauftrag	42
Technische Hilfeleistung	3
Segler auf Sandbank	8
Suche auf dem Wasser	1
Schwimmer in Fahrrinne	2
Führungsloser Segler	1
Gesunkenes Motorboot	1
manövrierunfähiger Segler	1
Gesamt	92



Die Küste ruft...

Dass man an Nord- und Ostsee Urlaub machen kann, dürfte ja hinlänglich bekannt sein. Jedes Jahr zieht es jedoch auch viele Berliner Kameraden in die nördlichen Bundesländer, um dort beim Zentralen Wasserrettungsdienst Küsten ihren Dienst zu verrichten. Und wer einmal die Seeluft geschnuppert hat, kommt meistens auch wieder. Auch unser JET-Team ist kürzlich dem Ruf der Küste gefolgt, um einmal einen ganz anderen Wasserrettungsdienst kennen zu lernen.

Und was ist da so anders? In erster Linie das Gewässer. Wer von den Binnengewässern der Bundesrepublik kommt, muss sich erst einmal an Gezeiten und Wellengang gewöhnen. Entsprechend werden ggf. auch andere Boote und Hilfsmaterialien eingesetzt. Zum anderen die Zeit, denn anders als zuhause, wo man „nur“ das Wochenende auf der Station verbringt und unter der Woche den Alltag bestreitet, ist man in der Regel und je nach Standort und Saison 1–2 Wochen vor Ort und täglich im Einsatz und verbringt

somit die gesamte Zeit mit der Mannschaft. Sowohl auf den Türmen oder Stationen als auch nach Feierabend in den Unterkünften und bei den Mahlzeiten. Daher stehen schließlich auch der Spaß, der Austausch und die Gemeinschaft im Vordergrund und sind der Grund dafür, dass jährlich viele hunderte Wachgänger ihren Dienst an den Küstenstandorten verrichten.

Auch wenn der Wasserrettungsdienst an den Küstenstränden vergütet wird, gilt auch hier das Prinzip des Ehrenamtes. Die Strände und Besucher werden schließlich in der Frei- und Urlaubszeit bewacht. Untergebracht werden die Wachgänger entweder in Unterkünften der DLRG oder der jeweiligen Kurverwaltungen.

Bewerbungen für eine Saison sind jeweils ab dem 1. November des Vorjahres unter www.dlrg.de möglich. Voraussetzung sind 2 Wochen Zeit am Stück, Spaß am Schwimmen und am Wasserrettungsdienst, ein gültiges Deutsches Rettungsschwimmabzeichen Silber, eine gültige Erste-Hilfe-Ausbildung sowie mindestens 16 Jahre Lebenserfahrung.

Text: Anke Penski

NEUGIERIG GEWORDEN? DANN BEWIRB DICH!

Baden-Württemberg	08.06. – 22.06. und 17.08. – 07.09.2019
Bayern	08.06. – 22.06. und 17.08. – 07.09.2019
Berlin	22.06. – 13.07. und 03.10. – 19.10.2019
Brandenburg	22.06. – 13.07. und 03.10. – 19.10.2019
Bremen	06.07. – 27.07. und 03.10. – 19.10.2019
Hamburg	11.05. – 18.05. und 29.06. – 20.07.2019
Hessen	29.06. – 20.07. und 28.09. – 12.10.2019
Mecklenburg-Vorpommern	06.07. – 27.07. und 03.10. – 19.10.2019
Niedersachsen	06.07. – 27.07. und 03.10. – 19.10.2019
Nordrhein-Westfalen	03.08. – 24.08. und 12.10. – 26.10.2019
Rheinland-Pfalz	29.06. – 20.07. und 28.09. – 12.10.2019
Saarland	29.06. – 20.07. und 05.10. – 19.10.2019
Sachsen	06.07. – 27.07. und 12.10. – 26.10.2019
Sachsen-Anhalt	06.07. – 27.07. und 03.10. – 12.10.2019
Schleswig-Holstein	29.06. – 20.07. und 03.10. – 19.10.2019
Thüringen	06.07. – 27.07. und 05.10. – 19.10.2019

Die Feiertage im Mai und Juni eignen sich darüber hinaus gut für Kurztrips zum Wasserrettungsdienst.

dlrg.de/zwrck

DLRG

Bild: dlrg/zwrck

Ich wollte dieses Jahr Küstendienst machen, da ich die Erfahrung sammeln wollte und trotzdem Spaß haben und Zeit mit meinen Freunden verbringen wollte. Wir waren in Hooksiel im Wangerland. Es hat super Spaß gemacht und nächstes Jahr sind wir wieder dabei.

- ERIK HEINRICH -

WARUM MACHE ICH WASSERRETTUNGS- DIENST AN DER KÜSTE

Meine Antwort ist hier ganz einfach. Ich treffe Wasserretter aus ganz Deutschland und es macht riesig viel Spaß.

Natürlich spielen dort auch Punkte mit rein, wie die örtlichen Gegebenheiten.

- Wann kommen wir Binnenländer beispielsweise mal dazu, Dienst an Küsten-/Tidengewässern zu machen? Gleichzeitig arbeitet man dort mit der Ausrüstung vor Ort, die natürlich dem Einsatzgebiet angepasst ist (z.B. Jetski, IRB, Allradfahrzeuge für den Strand).
- Man macht Urlaub, geht aber gleichzeitig seinem Hobby nach.
- Der Erfahrungsaustausch mit den anderen Wasserrettern. Denn dort trifft man Leute von der Havel, dem Rhein, der Elbe, um nur einige Gewässer stellvertretend für die vielen Flüsse und Seen zu nennen, an denen die DLRG Dienst tut. Jedes hat seine Eigenarten und daher erfordert auch jedes angepasste Vorgehensweisen.
- Durch das Taschengeld und die gestellte Unterkunft ist das auch noch sehr preisgünstig. Dies war, als ich noch in der Ausbildung war, ein wichtiges Argument. Den Hauptgrund habe ich aber schon als Erstes genannt. Es macht einfach riesig viel Spaß.

- TOM GRIMM -

Vom 7.7. bis zum 21.7.2018 übernahmen sechs Berliner Rettungsschwimmer die Nordsee Wasserrettungsstation Hooksiel (Wangerland). Nach dem Einweisungstag ging es auch direkt los, die Wache wurde in Tagesschichten abwechselnd (drei-drei) von 9-18 Uhr besetzt. Da vier der sechs Rettungsschwimmer noch keine Erfahrung mit dem Wasserrettungsdienst an der Nordsee hatten, waren die 14 Tage durch eine Menge Lehrstoff geprägt, am Ende wusste jedoch jeder, was Tidenzeiten, Schlickfelder etc. sind, die Besonderheiten des Wattes wurden kennengelernt und welche Gefahren sich daraus ergeben, auch die Rettung aus Schlickfeldern wurde geübt. Jedoch waren die 14 Tage Wachdienst nicht nur Fortbildung, auch einsatzreich waren sie, von über 150 verteilten Kindersucharmbändern über Schnitte, Quallenstiche und einem Herzinfarkt bis zur Alarmierung zur Reanimation war alles dabei.

- JANNICK ROITSCH -

Zugegeben, mein letzter Küstendienst ist schon ein wenig her, aber ich erinnere mich sehr gerne an zwei Wochen Binz auf Rügen, die nette Mannschaft, zu der ich teilweise immer noch Kontakt habe, meine „Neptun-Taufe“, den Dienst auf den Türmen und das Meer vor der Nase: arbeiten, wo andere Urlaub machen.

- ANKE PENSKI -

Aufbaumodul „Einsatz in Küstengewässern“

Die Ausbildung des Jugend-Einsatz-Teams (JET) zu Wasserrettern beinhaltet nicht nur Lehrinhalte an heimischen Gewässern, sondern auch die Qualifikation zur Rettung an der Nord- oder Ostseeküste. Eine wichtige Fortbildung, denn es ist nicht davon auszugehen, dass jeder Jugendliche schon eigene Erfahrungen an den Stränden der Meere sammeln konnte.

Außerdem ist es den Jugendlichen möglich, sich ab dem 16. Lebensjahr als Rettungsschwimmer selbstständig im zentralen Wasserrettungsdienst Küste des Präsidiums zu bewerben, um so einen Teil ihrer Sommerferien oder ihres Urlaubes auf einer der zahlreichen Stationen an den Küsten verbringen zu können und für die Sicherheit der Urlauber zu sorgen.

Für die Ausbildung der JETis stand uns dankenswerterweise die Wache der DLRG am Strand von Kühlungsborn in Mecklenburg-Vorpommern zur Verfügung. So machten sich Ende September fünf Ausbilder und zehn Teilnehmer auf den Weg an die Ostseeküste. Das Ausbildungsprogramm war sehr straff, im Vordergrund standen vor allem die Gefahrenanalyse und die Selbsteinschätzung der angehenden Rettungsschwimmer. Ein weiterer wichtiger Punkt war die Revierkunde und der Ablauf des Rettungsdienstes auf dem „Turm“, also dem Ausguck des Rettungsschwimmers am Strand.

Das Wetter war den Teilnehmern wohlgesonnen und es wehte kräftig mit Windstärke fünf, sodass es auch zu ordentli-

chem Seegang kam. Zwar hatte die Ostsee nur noch 18°C Wassertemperatur, was uns aber nicht daran hindern sollte, uns bei strahlendem Sonnenschein trotzdem in die Wellen zu stürzen und verschiedene Schwimm- und Rettungstechniken auszuprobieren. Für die „Krabben“, wie die JETis liebevoll von der Kühlungsborner Wachmannschaft genannt wurden, war insbesondere das Erleben der im Meer auftretenden Strömungen in der Nähe von Buhnen oder auf Sandbänken eine neue und wichtige Erfahrung – diese Strömungen stellen die größten Gefahren beim Schwimmen an den Küstengewässern dar. Des Weiteren konnten sich die JETis auch an verschiedenen Rettungsgeräten, wie dem Rettungsbrett oder einem Rettungskajak ausprobieren. Während eine Gruppe im Wasser arbeitete, überwachte



die zweite Gruppe, auch zu unserer eigenen Sicherheit, den Strand vom Turm aus. Zum krönenden Abschluss der Ausbildung durfte die Möglichkeit einer Fahrt auf dem Motorrettungsboot natürlich nicht fehlen.

Ein weiterer Höhepunkt war sicherlich auch der Besuch der „KONRAD-OTTO“ der DGzRS (Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger). Durch einen ehrenamtlichen Rettungsmann wurden die JETis in die Geheimnisse des Schiffes eingewiesen und es kam zu einem regen Gedankenaustausch, insbesondere zum Thema Zusammenarbeit mit der DLRG.

Bedanken wollen wir uns an dieser Stelle bei der Wachmannschaft auf der Station Kühlungsborn für die umfangreiche Unterstützung und die Bereitstellung von Einsatzmitteln.

Text und Bilder:
Lars Kathmann



HB-Fahrt Südost

Am Freitag, dem 28. September 2018, machten sich zwei Tempelhofer Bootsführeranwärter und zwei Bootsführer mit dem Boot 20 auf den Weg in den Berliner Südosten, um am nächsten Tag an der gemeinsamen Ausbildungsfahrt von ASB, DLRG und Wasserwacht teilzunehmen.

Übernachtet wurde auf der ASB-Wasserrettungsstation Seddinwall (Tro). Nach einem nahrhaften Frühstück ging es los zum morgentlichen Treffen bei der ASB-Leitstelle, wo noch ein weiterer Tempelhofer Bootsführeranwärter dazukam. Nach einer kurzen Theoriestunde und der Einteilung auf die Boote ging es los aufs Wasser. Zum Warmwerden wurden zunächst ein paar Grundmanöver gefahren. Danach folgten auch schon die ersten Übungseinsätze: vom gekenterten Segelboot über verletzte Person bis zum gekenterten Drachenboot wurde von allen Booten gearbeitet. Als die Einsätze dann beendet waren, ging es zur Auswertung, Kaffee, Kuchen und neuer Bootseinteilung auf die DLRG Wasserrettungsstation Grünau. Anschließend ging es mit den neuen Booten wieder aufs Wasser, damit die Bootsführeranwärter die Möglichkeit hatten, auch mit einem anderen Boot zu üben. Über Funk kam die Anweisung: „Es sind die Grundfahrmanöver zu üben, Treffen auf dem Zeuthener See.“ Dementsprechend machten sich alle erstmal wieder mit den neuen Booten vertraut, bei Ankunft auf dem Zeuthener See ging es zu den ersten (simulierten) Großeinsätzen: Massenanfall an Verletzten (MANV), Reanimation und einiges mehr. Nachdem alle Patienten vom MANV durch die Einsatzkräfte mit Notarztunterstützung medizinisch erstversorgt waren,

ging es für sie über den Wasserweg zur ASB-Wasserrettungsstation Zeuthener See für die RTW-Übergabe und zur weiteren Auswertung.

Dann kam der letzte Teil der Übungsfahrt und wieder wurden den Anwärtern neue Boote zugewiesen. Nachdem das Anlegen am fahrenden Objekt, Doastlinie (Boote reihen sich ein, um eine große Wasserfläche schnell abzusuchen) und die Vermisstensuche an Land geübt wurden, ging es in Kolonne über den Crossinsee zurück zum Seddinsee, wo bereits spektakuläre Übungsszenarien wie ein erneuter MANV und ein brennendes Boot auf uns warteten. Während der MANV wurde die Übungsleitung durch die Leitstelle zum Ernstfall alarmiert – nachdem es über die Einsatzstelle ganz laut „ACHTUNG ERNSTFALL“ tönnte, war es schlagartig überall ruhig. Schnell wurde klar, dass nur das Boot 64 mit dem Arzt (dem Übungsleiter) zum Ernstfall fuhr, also wurde die Übung fortgesetzt. Nach einer kurzen Auswertung auf der ASB-Wasserrettungsstation Seddinsee war dann auch der spannende und anstrengende Übungstag für alle Bootsführeranwärter, Bootsführer und Bootsgäste vorbei.

Alles in allem war es eine, wie immer, spannende und erfolgreiche Ausbildungsfahrt, auf der man vieles über das Verhalten der verschiedenen Boote und die Einsatzleitung lernen konnte.

Text und Bild: Jannick Roitsch



FOTO- WETTBEWERB 2018

Vielen Dank für alle Beiträge bei unserem Wettbewerb!

Das Siegermotiv von Lars Kathmann habt ihr ja bereits auf der Titelseite entdeckt. Da wir aber noch mehr schöne Vorschläge bekommen haben, möchten wir euch diese natürlich nicht vorenthalten.

Die Jury hatte es nicht leicht bei der Auswahl, hat sich aber letzten Endes für eine Aufnahme vom Ostseestrand von Kühlungsborn entschieden, passend zum Artikel über den zentralen Wasserrettungsdienst Küste.

Insgesamt gab es jedoch viele Beiträge mit Titelbildpotential, so dass sie vielleicht doch noch in einer späteren Ausgabe Verwendung finden.

Das Redaktionsteam ist übrigens ständig auf der Suche nach schönen Bildern für die Berichte und Titelseiten der Tempelretter-Ausgaben. Daher freuen wir uns immer über Vorschläge und Beiträge an [ldvk@tempelhof.dlrg.de!](mailto:ldvk@tempelhof.dlrg.de)



Kita-Fest, Janina Kuhn



Lotta, Lars Kathmann



Wildwechsel, Tessa Wellhausen



Stationen, Michael Vogt



Ente, Denis Foemer



Feierabend: Anke Penski



Sonnenuntergang, Christian Lange



Übung, Christian Lange



Team, Christopher Carl

Arrr... Landratten an Deck!!!

Ein sagenumwobener Schatz, versteckt von Piraten, und eine zerstückelte Schatzkarte. Das diesjährige Thema des Blumenfisch Camps, welches vom 15.-17.6.2018 stattfand, konnte offensichtlich nicht sein.

Die nach dem Schatz gierenden Piraten trafen sich am Freitag vor dem umbauten Gewässer in der Götzstraße, um gemeinsam die beschwerliche Wanderung zum Großen Wannensee aufzunehmen. Dort angekommen offenbarte sich ihnen, dass es nicht so einfach werden würde, den Schatz zu finden. Denn die Schatzkarte war in viele Teile zerrissen, in alle Himmelsrichtungen getragen und versteckt worden. Als besonders schwierig zu finden, könnte sich ein Teil der Karte erweisen, welcher in einer Flasche verwahrt, irgendwo auf dem Wasser herumtreibt. Doch bevor es mit der Suchlosing, machten sich die Piraten erstmal untereinander bekannt und beschlossen, da es schon spät geworden war, diese auf morgen zu verschieben.

Am nächsten Tag und nach einem ordentlichen Frühstück ging es los. Es stellte sich allerdings heraus, dass um die Kartenteile zu finden, einige Aufgaben absolviert werden mussten. Die Piraten kamen daher überein, dass die Teile schneller zusammenzubekommen sind, wenn sie sich in kleinere Gruppen aufteilten. Und so zogen sie los und sammelten Kartenfetzen für Kartenfetzen ein. Dabei mussten sie anhand von Karten und Kompass navigieren, eigene Karten anlegen, Piratenflaggen entwerfen, Seile kno-

ten und einiges mehr. Doch am Ende des Tages, als die Kartenteile auf dem Tisch lagen, zeigte sich, dass noch ein paar wichtige Abschnitte fehlten, ohne die ein Auffinden des Schatzes unmöglich war.

Nach einer weiteren Nacht machten sich alle auf die Suche nach den letzten Kartenteilen. Ein Gerücht enthielt einen Hinweis, wonach eventuell noch Teile in der Wasserstadt Lieper Bucht zu finden sind. Also machten sie ihre Schiffe klar und stachen in See. Dort angekommen wartete noch eine Aufgabe auf die Landratten. Um die Flaschenpost ausfindig zu machen, mussten sie kleine Boote bauen und zu Wasser lassen. Mit der ersehnten Flasche und den restlichen Teilen der Karte machten sie sich auf den Rückweg zum Lager am Großen Wannensee.

Die Karte zusammenzusetzen war dann ein Leichtes, das hätte jeder Deckschrubber geschafft. Aber den Schatz zu finden, stellte sich als deutlich schwieriger heraus. Zwar war der Ort mit einem großen „X“ markiert, die Umgebung zeigte sich jedoch unwegsam und verwachsen. Schlussendlich gelang



es aber den Schatz zu finden und die Truhe war voll mit großartigen und funkelnden Dingen, welche die Piraten sogleich untereinander aufteilten. Zufrieden mit der Beute traten die Piraten die schwierige Rückreise an, aber der Aufwand hatte sich auf jeden Fall gelohnt.

Text und Bilder:
Christopher Carl

Start

WETTKÄMPFE – Rückblick 2018

In der Sommersaison gibt es traditionell zwei Schwerpunkte für das Wettkampfteam: Freiwasserwettkämpfe und Trainingslager. Beides fand von Ende Juni bis September in zahlreicher und abwechslungsreicher Form statt.



Trainingslager Seddiner See

Los ging es mit dem rustikalen Trainingslager am Seddiner See, welches am letzten Juniwochenende auf einem Campingplatz direkt am Gewässer stattfand. Geschlafen wurde in Zelten und die Mahlzeiten mussten selbst zubereitet werden. Allerdings konnte dieses Jahr aufgrund der Trockenheit nicht gegrillt werden, weshalb das Essen aus dem Topf kam. Für das Freiwassertraining war allerdings noch mehr als ausreichend Wasser im See...

Wettkampf Insel schwimmen

Weiter ging es im August mit dem Insel schwimmen-Wettkampf der DLRG Potsdam. Bei überwiegend schönem Wetter schwammen die Teilnehmer der 800m-Strecke die „Alte Fahrt“ rauf und runter, und die der 1700m-Strecke umrundeten einmal komplett die Freundschaftsinsel. Das Wasser hatte eine sehr angenehme Temperatur und schwamm sich super. Ideale Bedingungen also, um beste Leistungen zu erbringen. Das zeigte sich abschließend auch in den Platzierungen.



ERGEBNISSE

800m

AK1 (13-19 Jahre) weiblich

- 3. Platz Leonie Netthöfel
- 9. Platz Tessa Wellhausen
- 10. Platz Ronja Wölky

AK2 (20-34 Jahre) weiblich

- 4. Platz Celina Auer
- ##### AK2 (20-34 Jahre) männlich
- 5. Platz Sidney Kube
 - 6. Platz Christopher Carl
- ##### AK4 (ab 50 Jahre) männlich
- 3. Platz Wolfram Schäfer

1700m

AK1 (13-19 Jahre) weiblich

- 5. Platz Leonie Netthöfel
- 10. Platz Joana Wölky

AK4 (ab 50 Jahre) männlich

- 16. Platz Wolfram Schäfer



Trainingslager Rabenberg

Direkt im Anschluss fand das sechstägige Trainingslager im Sportpark Rabenberg nahe der tschechischen Grenze im Erzgebirge statt. Zusammen mit der DLRG Charlottenburg-Wilmersdorf wurde hier zweimal täglich für zwei Stunden Schwimmtraining absolviert. Neben Kraft- und Ausdauertraining stand intensives Techniktraining für den immer näher rückenden Wettkampf „Deutsche Meisterschaften“ im Fokus. Je nach Alter wurde hierbei der Schwerpunkt anders gelegt, da sich die Disziplinen je nach Alter spezifisch doch sehr unterscheiden können. Es gab aber nicht nur die Bewegung morgens und abends im Wasser, sondern auch am Land. Tagsüber wurde im Krafraum trainiert, Beachvolleyball gespielt, Tischtennis gezockt oder in der Sporthalle Sport getrieben. Ein Ausflug mit dem Rad nach Tschechien durfte natürlich nicht fehlen. Über Boží Dar radelten wir bis nach Oberwiesenthal. Dort drehten wir alle ein paar sehr spaßige rasante Runden mit einer Sommerrodelbahn, bevor es mit der Gondel den Fichtelberg hinauf ging und mit Schwung zurück Richtung Tal. Von dort ging es den Weg zurück, den wir gekommen waren. Am Ende des Trainingslagers waren die meisten doch sichtlich erschöpft, und es ging mit dem Zug Richtung Heimat, wo für alle noch das letzte Ferienwochenende zur Erholung wartete.



O-SEE Challenge

Einige unseres Wettkampfteams reisten anschließend nach Zittau, wo der Cross-Triathlon „O-SEE Challenge“ stattfand. Zusammen mit Mitarbeitern unseres Sponsors starteten wir in drei Team-Staffeln, wobei dieses Jahr zum ersten Mal eine vollständig aus unseren Wettkämpfern (Carlo, Eric und Joana) bestand. Im Teammodus übernimmt jeder eine Disziplin des Triathlons, also Schwimmen, Biken oder Laufen. Bei sengender Hitze hatten es die Schwimmer noch am besten, aber das war natürlich kein Grund, dass die Anderen nicht gezeigt hätten, was in ihnen steckt. Zusammen erreichten wir einen 7. und 50. Platz in der Mixed-Wertung (Teams bestanden aus Frauen und Männern), und einen 37. Platz in der Männer-Wertung.

Strausseeschwimmen

Der letzte Freiwasserwettkampf in diesem Jahr war das Straussee schwimmen. Neu dabei war der „Staffellauf“. Als Team wurden hier hintereinander 4 x 1250 m geschwommen. Aus Tempelhof startete eine gemischte Mannschaft ins Rennen und erreichte nach mehreren Platzierungswechseln während des Wettkampfes den 4. Platz. Zeitgleich mit der Staffel schwamm unser ältester Teilnehmer Wolfram die 5000 m Strecke und belegte einen hervorragenden 1. Platz. Unsere Teilnehmer der 1250 m starteten erst im Anschluss und erreichten ebenfalls sehr gute Platzierungen. Das abschließende Querbeetschwimmen, wobei die Teilnehmer den See an einer relativ schmalen Stelle (350 m) durchschwimmen, fiel leider kurzfristig aufgrund der schlechten Wetterlage aus.

Text: Christopher Carl
Bilder: Christopher Carl



ERGEBNISSE

Staffel 4 x 1250m mixed
4. Platz Tempelhof

1250m männlich
AK 15-19

- 1. Platz Carlo Prinzing
- 2. Platz Bastian Noerenberg
- 4. Platz Tobias Noerenberg
- 5. Platz Ole Schürmann

AK 50-54

- 5. Platz Norbert Prinzing

AK 65-69

- 1. Platz Wolfram Schäfer

5000m männlich

AK 65-69

- 1. Platz Wolfram Schäfer





Tempelhofer Hafenfest

Es half leider alles nichts, das Kletterteam musste dringend zur Fortbildung, sodass das diesjährige Hafenfest mit einer Attraktion weniger auskommen musste. Das Kinderschminken war jedoch ebenso gut besucht wie schon in den Vorjahren und auch die Absicherung der Wasseroberfläche durch den 218er konnte sichergestellt werden. So vergingen wieder zwei turbulente Tage zwischen der tollen Kulisse des Ullsteinhauses und des alten Hafengebäudes, mit vielen Besuchern, Booten, Flößen, Trampolinen und dem abendlichen Feuerwerk, das im Mai noch stattfinden durfte. Vielen Dank an dieser Stelle an die vielen fleißigen Helfer der RUND, der Bootsmannschaft und des Oeka-Teams für die erfolgreiche Veranstaltung.



Day of the Bay 2018

Wie im gesamten Jahr 2018 hatte es das Wetter mit dem Day of the Bay gut gemeint, die warmen Temperaturen lockten zahlreiche Besucher zum Segelclub 03, um sich das bunte Treiben rund um den Wassersport anzusehen. Mit dabei der Landesverband der DLRG mit Unterstützung der Tempelhofer und Reinickendorfer Kameraden.



Was Euch beim Day of the Bay noch erwartet:
 Um 11:30 und 15:30 Uhr zeigt die DLRG Landesverband Berlin e.V. was bei der Wasserrettung wichtig ist.
 Ansonsten werden alle Wassersportarten vorgestellt – in Interviews an Land, aber natürlich auch mit Profis am Steuer, Motor, Ruder....

Tag der offenen Tür auf dem LV

Alle zwei Jahre lädt der Landesverband Berlin seine Mitglieder, Freunde, Förderer und Interessenten in sein Herzstück, das Siegfried-John-Haus an der scharfen Lanke, ein. Neben Führungen durch das Haus, Bootsfahrten und Rettungsvorführungen war auch für das leibliche Wohl gesorgt. Auch zahlreiche Tempelhofer Kameraden waren vor und hinter den Kulissen mit dabei, um den Besuchern eine schöne Zeit zu bereiten.

Veranstaltungen

Kita-Einsatz für Oeka und RUND

Wir machen ja fast alles mit. Gerne tragen wir auch zum Rahmenprogramm von Kinder- und Jugendfesten bei, soweit der reguläre Wasserrettungsdienst gewährleistet werden kann. So unterstützten wir in diesem Jahr beispielsweise den Trödelmarkt der Grundschule am Tempelhofer Feld und der nebenliegenden Kita mit einem Stand für Kinderschminken und Riesen-Jenga.

Parkfest im Lindenhof

Eine liebgewonnene Veranstaltung ist das jährliche Parkfest im Lindenhof, bei der wir, wie sollte es auch anders sein, die Wasserabsicherung und das Kanadierfahren übernehmen. Aufgrund der andauernden Trockenheit in diesem Sommer, mussten wir jedoch lange bangen, ob ein Einsatz auf dem Lindenhof-Weiher überhaupt möglich sein würde. Die finale Zusage kam erst zwei Wochen vor der Veranstaltung, als klar war, die Kanadier hätten zumindest noch eine Handbreit Wasser unterm Kiel. Aufgrund des schönen Wetters war das Fest gut besucht, und unsere Helfer schipperten mit zahlreichen Passagieren übers Wassers.

Texte und Bilder: Anke Penski

Fortbildung: Raften in Bayern

Am 3. Mai starteten die Tempelhofer Strömungsretter nach dem Schleppen unserer Wasserrettungsstation in die Lieper Bucht zum Rafting-Lehrgang nach Ascholding in Bayern. Nach einer ruhigen Anfahrt gab es am Abend noch etwas Theorie und Organisatorisches zu besprechen.

Am Freitag fuhr der ganze Lehrgang an die Isar. Nach dem Aufblasen der Rafts und einigen Vorbereitungen ging es erstmal in eine Stationsausbildung. Neben dem Steuern des Rafts in der Strömung wurde u.a. die Wiederbelebung im Raft und das Aufrichten eines gekenterten Rafts geübt. Des Weiteren wurde auch der Umgang mit den Wurfsäcken wiederholt. Nach der Ausbildung ging es dann aufs Wasser. Jeder im Raft musste dieses mindestens einmal steuern.

Auch am Samstag und am Sonntag ging es vormittags auf der Isar weiter. Immer wieder wurde das Fahren durch kleine Ausbildungseinheiten unterbrochen. Gezielt geübt wurde das Aufrichten eines gekenterten Rafts. Ebenso gab es immer wieder Rettungsübungen unter Einsatz des Wurfsackes oder eines Schwimmers.

Rafting

/Ráfting/

Substantiv, Neutrum [das]

das Wildwasserfahren einer Gruppe im Schlauchboot

Nachdem wir am Sonntag unser Ziel erreicht hatten, mussten natürlich noch die Rafts zusammengepackt werden und dann

ging es wieder zurück in Richtung Berlin.

Als Fazit muss man sagen, ein schöner, gelungener Lehrgang.

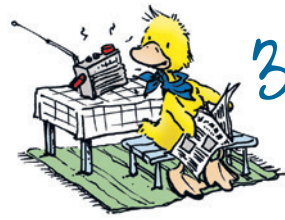
Text: Thomas Grimm



1 Gehe nicht gleich an den ersten kalten Tagen aufs Eis!



2 Hilf anderen, wenn sie Hilfe brauchen.



3 Achte auf Warnungen im Radio und in der Zeitung.



4 Lege dich flach aufs Eis und bewege dich vorsichtig auf dem gleichen Weg zurück Richtung Ufer, wenn du einzubrechen drohst.



5 Betritt einen See erst, wenn das Eis 15 cm dick ist. Ein fließendes Gewässer erst, wenn das Eis 20 cm dick ist.



6 Verlasse das Eis sofort, wenn es knistert und knackt!



7 Gehe nie allein aufs Eis!



8 Rufe nie um Hilfe, wenn Du nicht wirklich in Gefahr bist, aber hilf anderen, wenn sie Hilfe brauchen.



9 Um das Gewicht zu verteilen, rette andere mit einem Brett, einer Leiter oder einem umgedrehten Schlitten.



10 Wärme den Geretteten mit Decken und trockenen Kleidern wieder auf.



11 Rufe nach der Rettung einen Notarzt. Eine Unterkühlung kann lebensbedrohlich sein.



12 Erkundige dich beim zuständigen Amt, ob das Eis schon trägt!

EISREGELN

Schwimmbad-Rochade in Tempelhof

Vor einiger Zeit hatten wir an dieser Stelle schon einmal über die aktuelle Schwimmhallensituation berichtet. Da der Bezirk Tempelhof-Schöneberg, die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen und auch die Berliner Bäderbetriebe bereits über die Bauvorhaben der nächsten Jahre öffentlich berichtet haben, möchten auch wir die Gelegenheit nutzen, Sie bzw. euch über den geplanten Neubau des Stadtbads Tempelhofs zu informieren.

Momentan ist das Verfahren noch „ergebnisoffen“, das heißt, es soll also erst einmal ermittelt werden, welcher Bedarf an welchen Gebäuden in Alt-Tempelhof derzeit besteht. Fest steht soweit, dass das Rathaus eine Erweiterung benötigt und sowohl das Stadtbad als auch die Bezirksbibliothek im derzeitigen Anna-Maria-Buch-Haus nicht mehr zeitgemäß sind und daher abgerissen und neu gebaut werden sollen.

Die uns von den Berliner Bäderbetrieben für die Schwimmbildung zur Verfügung gestellten Hallenzeiten sind für uns, wie auch für alle anderen DLRG Bezirke und Ortsgruppen, elementar wichtig, da ohne sie keine Schwimmbildung stattfinden kann. Daher ist der geplante Abriss des Stadtbads Tempelhof zunächst ein sensibles Thema. Wie uns jedoch von mehreren Seiten und Behörden bislang versichert wurde, soll der Abriss erst nach Fertigstellung des neuen Bades erfolgen, sodass wir erst einmal aufatmen



Stadtbad Tempelhof

© Feldhusen Fleckenstein Schwarz Architekten

können. Wir versuchen natürlich, uns an allen möglichen Stellen einzubringen und uns für einen „fliegenden Wechsel“ der Badbenutzung, auch in Bezug auf den geplanten Neubau des Kombibads Mariendorf im Ankogelweg, stark zu machen, damit die Schwimmbildung reibungslos weitergehen kann.

Wir werden euch in den nächsten Heften bzw. bei kurzfristigen Ereignissen auch auf unserer Webseite über die Verfahrensschritte auf dem Laufenden halten.

Text: Anke Penski

Das sagt die Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen:

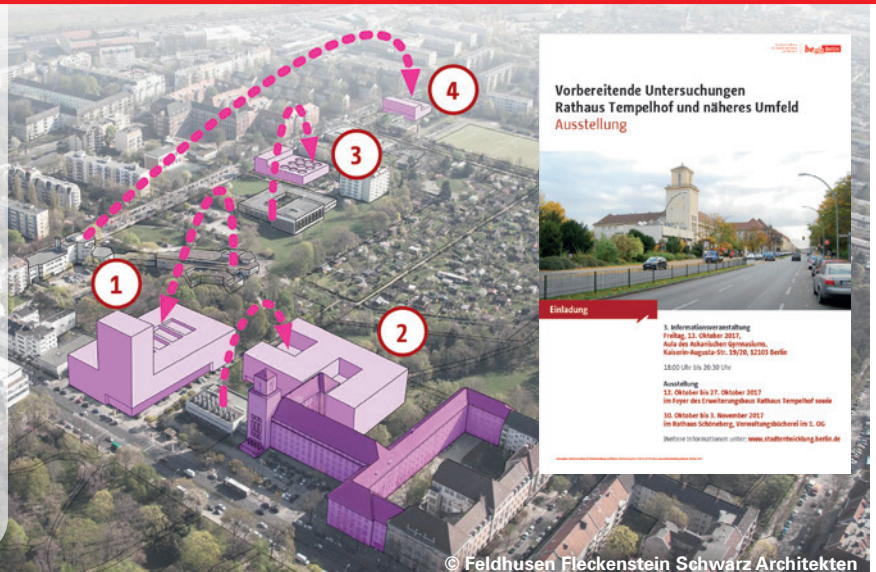
Schwimmbad

Nachdem die intensive Prüfung des Bestandsgebäudes einen hohen Sanierungsbedarf und erhebliche funktionale Mängel aufzeigt, die auch durch eine Modernisierung nicht behoben werden können, bietet sich ein Ersatzneubau im Gebiet auch unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten an. Geplant ist der Ersatzbau des Tempelhofer Stadtbads als Schul- und Vereinsbad mit Angeboten zur Gesundheitsfürsorge. Ein kompakter Baukörper wird auf dem benachbarten Grundstück Götzstraße 20 vorgesehen.

„Die hier dargestellten Entwicklungsoptionen skizzieren ein bauliches Konzept und die potentiellen zukünftigen Standorte für die Ersatzbauten. Auf dieser Grundlage werden Rahmenbedingungen für eine Umsetzung und weitere Planungsschritte konkretisiert.“

- 1 Bibliothek
- 2 Rathaus
- 3 Schwimmbad
- 4 Polizei

(Anm. d. Red.: Informationen gemäß Ausstellungsplakat „Untersuchte Entwicklungsoptionen“ der Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen)



© Feldhusen Fleckenstein Schwarz Architekten

Abbildungen und weitere Infos: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Wohnen sowie unter: www.stadtentwicklung.berlin.de/taedebau/foerderprogramme/stadterneuerung/de/rathaus_tempelhof/downloads.shtml/Ausstellungplakate, letzter Aufruf: 15.11.2018

Veranstaltungen 2019 – Save the date

Save the date
voraussichtlich 11., 12. oder 13. Januar

Aktivenessen
Die genauen Daten teilen wir Euch selbstverständlich noch rechtzeitig mit!



Bezirksjugendtag
13 Uhr



Bezirkshauptversammlung
14 Uhr im Bungalow

voraussichtlich März 2019

Berliner Meisterschaften

voraussichtlich Juni 2019

Tempelhofer Sommer



**DLRG Tempelhof beim
Lichtenrader Lichtenmarkt**



Save the date

Jubiläum: 40 Jahre Wasserretungsstation am Großen Fenster

Liebe Kameradinnen und Kameraden, Freunde und Förderer,
vor nunmehr 40 Jahren nahm die WRD 221 ihren Dienst am Großen Fenster auf. Unsere Kameradinnen und Kameraden haben zahlreiche Wunden versorgt, Boote gesichert, Menschen gerettet. Dies ist wirklich Anlass zum Feiern und daher möchten wir Sie und Euch herzlich einladen, dieses Jubiläum mit uns zusammen zu begehen. Weitere Einzelheiten zum Programm werden wir auf unserer Internetseite, in unserem Newsletter und auf unserer Facebookseite ankündigen. Wir freuen uns schon jetzt auf zahlreiches Erscheinen.

Änderungen vorbehalten. Folgt uns auf Facebook und seid immer auf dem neuesten Stand!





Anmeldung:

Anmeldungen sowie Fragen zu unseren Schwimmkursen nimmt **Sylvia Thom** unter anmeldung@tempelhof.dlrg.de entgegen. Bitte nennen Sie Ihren Namen/den Namen Ihres Kindes, das Alter, evtl. vorhandene Vorkenntnisse, sowie eine Telefonnummer und/oder E-Mail-Adresse für Rückfragen.

Bitte beachten Sie, dass wir uns eine Überprüfung des Schwimmniveaus, auch zu bereits bestandenen Schwimmprüfungen, vorbehalten. Wenn Sie sich per E-Mail zu einem Kurs anmelden, werden Sie automatisch über den Kursstart informiert.

Die aktuellen Kurszeiten sowie Ausbildungsinhalte können Sie jederzeit unserer Webseite <https://tempelhof.dlrg.de/ausbildung.html> entnehmen.

Voraussetzungen für die Teilnahme an unserem Kursangebot ist die Mitgliedschaft bei der DLRG.

Anfängerschwimmen für Kinder

Wir bieten unsere Anfängerschwimmkurse ab sechs, in Ausnahmefällen ab fünf Jahren an. Die Wartezeiten betragen zurzeit etwa 1,5 Jahre, weshalb es sich empfiehlt, das Kind entsprechend frühzeitig anzumelden.

WANN:

Dienstag oder Donnerstag
18:30–19:15 Uhr oder 19:15–20:00 Uhr
Stadtbad Tempelhof

Anfängerschwimmen für Jugendliche

Auch für Jugendliche bieten wir Anfängerschwimmkurse an. Informationen zum Kursbeginn entnehmen Sie bitte der Webseite oder erfragen Sie per Mail.

WANN:

Donnerstag, 19:15–20:00 Uhr
Stadtbad Tempelhof

Anfängerschwimmen für Erwachsene

Fürs Schwimmenlernen ist man nie zu alt. Die DLRG Tempelhof bietet daher fortlaufend auch einen Kurs im Erwachsenen-Anfängerschwimmen an. Der Einstieg ist jederzeit möglich.

WANN:

Dienstag, 20:00–21:00 Uhr
Stadtbad Tempelhof

Jugendschwimmen

Im Rahmen der Jugendschwimmausbildung können die Jugendschwimmabzeichen erworben werden. Hierbei wird besonders Wert darauf gelegt, dass die Kinder die Anforderungen sicher erfüllen. Auch bei den Jugendschwimmkursen haben wir Wartelisten, für die das gleiche Anmeldeprozedere gilt wie für das Anfängerschwimmen. Bitte beachten Sie, dass wir uns für Schwimmabzeichen, welche nicht bei uns erworben wurden, eine Überprüfung durch unsere Ausbilder vorbehalten.

WANN:

Dienstag oder Donnerstag
18:30–19:15 Uhr und
19:15–20:00 Uhr
Stadtbad Tempelhof

Technikkurs

Der Technikkurs richtet sich an alle, die bereits das Jugendschwimmabzeichen Silber haben und ihren Kraulstil verbessern wollen, um sich auf das Jugendschwimmabzeichen Gold oder den Juniorretter vorzubereiten.

WANN:

Donnerstag, 19:30–20:30 Uhr
Stadtbad Tempelhof

Rettungsschwimmen

Die DLRG Tempelhof bietet Ausbildungen zum Rettungsschwimmer Bronze (ab 12 Jahre), Silber (ab 15 Jahre) und Gold (ab 16 Jahre), sowie den Juniorretter (ab 10 Jahre) an. Für die Ausbildung entsteht ein Kostenbeitrag von 5 € für den Juniorretter und 20 € für die Rettungsschwimmer. Die Kursdauer beträgt in der Regel zwölf Abende. Die Prüfungsbedingungen können unter <http://tempelhof.dlrg.de/ausbildung> im Bereich „Rettungsschwimmen“ eingesehen werden.

WANN:

Dienstag oder Donnerstag
ab 20 Uhr, Stadtbad Tempelhof

Erste-Hilfe-Ausbildung

Die DLRG Tempelhof bietet regelmäßig Erste-Hilfe-Kurse an. Auf Anfrage sind auch individuelle Kurse möglich.

Anmeldungen und Fragen zu den Kursen richten Sie bitte an:
anmeldung-eh@tempelhof.dlrg.de.

TERMINE:

Neue Termine in 2019
weitere Infos unter: tempelhof.dlrg.de/ausbildung/erste-hilfe.html

Kontakt/Vorstand

Bezirksleitung

Thomas Wittwer
Fax 030 75706287
E-Mail bl@tempelhof.dlrg.de

stellv. Bezirksleitung

Marcus Oehler
E-Mail stv.bl@tempelhof.dlrg.de

Geschäftsführung

Claudia Oehler
E-Mail gf@tempelhof.dlrg.de

Leitung der Verbandskommunikation

Anke Penski
E-Mail ldvk@tempelhof.dlrg.de

Vorsitz der Jugend

Christopher Carl
E-Mail vdj@tempelhof.dlrg.de

Leitung Einsatz

Felix Polla
E-Mail le@tempelhof.dlrg.de

Leitung Ausbildung

N.N.

Koordination

Anmeldungen

(alle Schwimmgruppen)
Sylvia Thom
Tel. 030 75479330
E-Mail anmeldung@tempelhof.dlrg.de

Erste-Hilfe-Ausbildung

Andrea Hölzl
E-Mail anmeldung-eh@tempelhof.dlrg.de

Kinderschutzbeauftragter

Bernd Wienands
E-Mail kinderschutz@tempelhof.dlrg.de

Wasserrettungsstationen

Großes Fenster

Stationsleitung: Fabian Schmidt
Havelchaussee, 14055 Berlin
Tel. 030 8037278
E-Mail WRS221@berlin.dlrg.de

Lieper Bucht

Stationsleitung: Fabian Reck
Havelchaussee/Lindwerder, 14055 Berlin
Tel. 030 8035944
E-Mail WRS218@berlin.dlrg.de

Schulungszentrum

Symeonstraße 6
12279 Berlin
📍 Friedrichrodaer Straße (X83)

Ausbildungsbad

Stadtbad Tempelhof
Götzstr. 14–18
12099 Berlin
📍 Alt-Tempelhof (U6)

Geschäftstisch

Dienstag & Donnerstag 18:00–20:00 Uhr
Eingangsbereich im Ausbildungsbad

Unser freundliches Geschäftstischteam berät Sie gerne. Bitte haben Sie Verständnis, dass es aufgrund der Einlasskontrolle zu Wartezeiten kommen kann.

Jugendtreff

JGH Am Volkspark Mariendorf
Mariendorfer Damm 117-121
12109 Berlin
📍 Alt-Mariendorf (U6)

Kletterteam

Ansprechpartner: Felix Polla
E-Mail klettern@tempelhof.dlrg-jugend.de

Internet

DLRG Tempelhof im Internet
<http://tempelhof.dlrg.de>

DLRG-Jugend Tempelhof im Internet
<http://tempelhof.dlrg-jugend.de>

DLRG Tempelhof bei Facebook
<http://www.facebook.com/dlrg.jugend.tempelhof>

Bankverbindung

DLRG LV Berlin Bezirk Tempelhof
Berliner Volksbank
Kto.-Nr.: 3866075017
BLZ 100 900 00

IBAN: DE21 1009 0000 3866 0750 17
BIC: BEVODEBB

Als ehrenamtlich arbeitender, gemeinnütziger Verein finanzieren wir uns ausschließlich durch Mitgliedsbeiträge und Spenden.

Mitgliedsbeiträge

Jugendliche	60 € / 50 €*
Erwachsene	70 € / 60 €*
Familien	140 € / 120 €*
Vereine	200 €
Firmen	500 €

* mit Bankeinzug ganzjährig ermäßigt

Der ermäßigte Beitrag [*] wird bei Zahlung bis 15. Februar des jeweiligen Geschäftsjahres gewährt. Ein Geschäftsjahr entspricht einem Kalenderjahr. Der Familienbeitrag umfasst alle Familienmitglieder, die im selben Haushalt leben. Als Jugendliche gelten Mitglieder unter 18 Jahren sowie Schüler/-innen, Studierende und Auszubildende.

Für die Rettungsschwimmkurse ist die Mitgliedschaft in der DLRG Voraussetzung. Es besteht die Möglichkeit, die Mitgliedschaft automatisch zum Jahresende auslaufen zu lassen. Bitte geben Sie dies direkt bei Vertragsabschluss an. Beachten Sie, dass Beiträge und Spenden steuerlich absetzbar sind.